

Anderer Untersuchungen beschäftigen sich mit andern Fragen, die für die Jurisprudenz wie für die vergleichende Sprachforschung vielleicht einiges Interesse bieten. — Die Abhandlung wird in die Sitzungsberichte aufgenommen.

Das wirkliche Mitglied Herr Hofrat D. S. Müller überreicht ferner eine Abhandlung, betitelt: »Shauri-Sprache. I. Teil: Texte« und ersucht um die Aufnahme derselben in die Denkschriften der Klasse. Dazu bemerkt der Verfasser folgendes: Die Arbeit enthält die Texte, die von mir im Sommer 1904 aus dem Munde des Beduinen und Wehraucharbeiters Mehmed b. Salim aus Basar in viermonatiger Arbeit (Juni bis Ende September) gesammelt wurden. Es sind meistens Originaltexte. Zum Teil sind sie auch von Ali b. Amer in das Soqotri übersetzt worden. Meine Erzählungen wurden auch aus Dr. Heins großer Sammlung von Mehri-Texten herübergenommen und mit einer Übersetzung in die Soqotri- und die Shauri-Sprache versehen. Einestheils wurden dadurch die Aufnahmen Heins bis zu einem gewissen Grad kontrolliert, und andererseits wird dadurch die Möglichkeit gegeben, die drei verwandten Sprachen (Mehri, Soqotri und Shauri) miteinander in lexikographischer und grammatischer Hinsicht zu vergleichen. Das zweite Heft wird das Glossar und die Grammatik enthalten. — Die Abhandlung wird in die Denkschriften aufgenommen. (Wiener Btg.)

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Abreisskalender für 1906 von Meisenbach Riffarth & Co. in Berlin-Schöneberg.

Dieser Kalender kann mit Recht als ein Compendium der modernen Illustrationstechnik bezeichnet werden. Der Deckel bringt die Nachahmung eines alten Pergamentbands mit Geflüchten und Schließen in reicher Goldpressung und einem Medaillon mit dem Georgs-Taler als Mittelstück. Mehr als 30 Vollbilder sind zwischen den einzelnen Kalenderblättern eingeschoben, Landschaften, Bildnisse, genreartige Darstellungen, kunstgewerbliche Gegenstände etc. etc. in fast allen Reproduktionsarten, die die angesehene Firma pflegt. Es gewährt einen eignen Genuß, diesen Kalender zu durchblättern; bei jedem Kunstblatt wird man durch die vorzügliche Wiedergabe des Dargestellten überrascht. Gleich das Titelblatt ist ein musterhafter Kupferdruck nach einem Bilde von Rembrandt; die übrigen Kunstblätter reihen sich in gleicher Vollendung an. Es ist schwer, eins von ihnen hervorzuheben; wir müssen uns damit begnügen, mit diesen wenigen Zeilen auf das hübsche Heft hinzuweisen.

Wand-Kalender 1906 von Julius Sittenfeld, Buchdruckerei in Berlin.

Der Kalender, der mit Papierrand 42×63 cm mißt, bildet einen hübschen Wandschmuck. Das Mittelfeld wird von dem Kalendarium eingenommen, das klar und deutlich in Frakturschrift gedruckt ist. Dahinter erhebt sich der mächtige Stamm eines Baumes, der in der Mitte die Zahl 1906 trägt und dessen Zweige nach rechts und links überhängen. Sehr hübsch sind die vier Jahreszeiten durch die Lebensalter zum Ausdruck gebracht. Links ein junges Mädchen, die farbenprächtigen Frühlingsboten vom Wiesengrunde pflügend, daneben ein ländlicher Arbeiter mit nackten Armen und nackter Brust, die Sense in der Hand, das Sinnbild des Sommers. Die rechte Seite nehmen Herbst und Winter ein. Sie sind durch die Gestalten einer Mutter mit Kind und eines Greises ausgedrückt. Auf der herbstlichen Halde steht die junge Frau, ihr Kind zu den goldigen Früchten des Baumes emporhebend, im Gespräch mit dem auf dem Boden sitzenden Greise. Der Entwurf stammt von Georg Hey, der Druck ist aufs sauberste hergestellt.

Livres anciens et rares. — Catalogue No. 56, Février 1906, de la librairie Francesco Perrella à Naples. 8°. P. 16—32. 181 nrs.

Annual Summary Number of the Publishers' Weekly, the American Book Trade Journal with which is incorporated the American Literary Gazette and Publishers' Circular (established 1852). Vol. LXIX, No. 4 (whole Nr. 1774). Lex.-8°. p. 107—582. Publication Office: New York, 298 Broadway.

Jurisprudenz. (Aus den Bibliotheken der 4 Herren Bundesrichter Dr. Herm. Lienhard, Dr. Emil Rott, Dr. Heinr. Stamm in

Lausanne.) — Antiquar.-Katalog No. 259 (der ganzen Reihe No. 409) von Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat in Zürich. 8°. 69 S. 2313 Nrn.

Praktische katholische Theologie nebst einer Auswahl von bedeutenden und seltenen Werken aus der wissenschaftlichen Theologie. — Katalog LXXVIII des Süddeutschen Antiquariats in München. 8°. 26 S. 722 Nrn.

Natural History, Sport etc. etc. — Catalogue No. 660, February 17th. 1906, by Henry Sotheran & Co. in London. 8°. 32 p. 670 nrs.

Feldhaus, Franz Marie, Geschichte der grössten technischen Erfindungen. (Kulturgeschichtliche Bücherei 6.) 12°. 68 S. Kötzensbroda und Leipzig, H. F. Adolf Thalwitzer.

(Enthält als 3. Aufsatz eine Darstellung der Buchdruckerkunst und des Buchhandels.)

Musikgeschäftliche Blätter. Zeitschrift des Vereins der Berliner Musikalienhändler nebst Beiblatt und Wahlzettel für den Musikalienhandel. Verantwortlicher Schriftleiter und Herausgeber: Wilhelm Graf; Verlag des Vereins der Berliner Musikalienhändler. 1. Jahrgang, No. 1. Mitte Januar 1906. 4°. 10 S.

Beiblatt: Wahlzettel für den Musikalienhandel. 1. Jahrg. No. 1. 4°. 6 S. einseitig bedruckt. »Als Handschrift für den Musikalienhandel.« Erscheinungsweise monatlich. Bezugspreis für das Jahr 3 M.

Morgenpost-Kalender 1906 nach Entwürfen von Maler G. Toppel, gedruckt bei Ullstein & Co. in Berlin. Schmal-Folio. 27 Seiten.

Der vorzüglich ausgestattete Kalender zeigt auf dem Umschlag in sechsfarbiger Ausführung das Geschäftsgebäude der »Berliner Morgenpost«. Die verschiedenen Monate, denen im Innern stets die rechte Seite eingeräumt ist, werden durch den Entwicklungsgang eines Baumes versinnlicht; gegenüber, auf der linken Seite wird im Medaillon je ein Teil des technischen Betriebs im Bilde gezeigt.

Izviestija knischnych magasinov Towaristschestwa M. O. Wolff (Mitteilungen der Hofbuchhandlung M. O. Wolff in St. Petersburg und Moskau) 1906. Nr. 6.

Inhalt: Das Buch der Woche: Geschichte der revolutionären Bewegung in Russland. — Neuigkeiten aus der russischen Schriftstellerwelt. — Bücherneuigkeiten. — Bibliographische Mitteilungen aus Frankreich, Deutschland, England, Amerika und slavischen Ländern. — Übersicht russischer Zeitschriften. — Bücherbesprechungen. — Wöchentlicher Katalog neuer russischer, französischer und deutscher Bücher. — Verzeichnis von Büchern und Broschüren, die sich im Druck befinden. — Bibliographische Anzeigen.

Personalnachrichten.

Karl Futterer †. — Professor Dr. Karl Futterer, den ein tragisches Geschick vor etwa einem halben Jahre zwang, auf seine Lehrtätigkeit an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe zu verzichten, ist am 18. Februar im Alter von 40 Jahren in der Heil- und Pflegeanstalt Jünau gestorben. Dr. phil. Futterer, ein Badenser, war seit 1890 akademischer Lehrer. Zuerst Privatdozent für Geologie und Paläontologie an der Berliner Universität, wurde er 1895 Extraordinarius der Mineralogie und Geologie an der Karlsruher Technischen Hochschule als Nachfolger von Professor R. Brauns. Zwei Jahre später erfolgte seine Ernennung zum Ordinarius. Von November 1897 bis Ostern 1899 unternahm er eine wissenschaftliche Forschungsreise durch Zentralasien, Nordost-Tibet und China. Außer zahlreichen Arbeiten in Zeitschriften schrieb er: »Afrika in seiner Bedeutung für die Goldproduktion in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft« (1895). — »Durch Asien: I. Geographische Charakterbilder« (1901). (Beilage zur Allgemeinen Zeitung.)

* Weiter sind von ihm erschienen: Geographische Skizze der Wüste Gobi zwischen Gami und Su-tschou (Petermanns Mitteilungen, Ergänzungsheft Nr. 139; 1902). — Durch Asien. III. Bd. 1. Liefg. Naturwissenschaftliche, meteorologische und astronomische Ergebnisse (1903). — Durch Asien. III. Bd. 3. Liefg. (1903). — Geographische Skizze von Nordost-Tibet (Petermanns Mitteilungen, Ergänzungsheft Nr. 143; 1903). Red.